

Mitteldeutsche Ingenieurkammern intensivieren Zusammenarbeit



Foto: IK Thüringen

„Wir werden die Zusammenarbeit zwischen den Mitteldeutschen Ingenieurkammern intensivieren“, so das Fazit der gemeinsamen Vorstandssitzung der Ingenieurkammern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen am 25. August 2011 auf Schloss Ettersburg bei Weimar. Im Mittelpunkt der Diskussion standen die Themen:

- leistungsgerechte Honorierung von Ingenieurleistungen,
- stringente Vergabe- und Wettbewerbskontrolle,
- Deregulierung in der Verwaltungsbürokratie,
- Existenzsicherung durch Investitions- und Fördermittelbereitstellung und
- Ingenieur(kammer)nachwuchs.

Vergabewahn einschränken

Konsens bestand zwischen den Vorstandsmitgliedern, dass man sich aktiv mit eigenen Vorschlägen beim Thema Deregulierung beteiligt. Dabei geht es vor allem um die Vereinfachung von Vergabeverfahren u.a. durch die Präqualifizierung von Ingenieurbüros. Die Kammern werden dabei die Erfahrungen der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt nutzen und gemeinsam ein Verfahren für Mitteldeutschland entwickeln, dessen Anwendung der öffentlichen Hand empfohlen wird. Daneben ist eine konsequente Wettbewerbskontrolle geplant, um den „Verfahrenswahn“ der öffentlichen Hand einzuschränken. In Sachsen hat sich dazu das Vergabe Aktions-Team gegründet (siehe Interview mit Dipl.-Ing.

(FH) Jeffrey Seeck). Die Vergabeverfahren für Ingenieurleistungen müssen einfacher, transparenter und kostengünstiger werden. Die Vorstände der drei Kammern erwarten, dass diese Zielstellungen auch nachdrücklich auf Bundesebene durch die Bundesingenieurkammer vertreten werden.

Wertschätzung des Ingenieurs

Die mitteldeutschen Ingenieurkammern werden sich im Interesse ihrer Mitglieder noch intensiver in die gesellschaftliche Debatte einbringen, auch um die Bedeutung des Ingenieurs und seiner Leistungen am wirtschaftlichen Wohlstand stärker einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Technikgestaltung ist gleichbedeutend mit gesellschaftlicher Entwicklung, dieser Zusammenhang darf nicht ignoriert werden. Die berufspolitische Ausrichtung der Ingenieurkammern legt deshalb den Fokus auf die Stärkung der Anerkennung des Berufsstands - auch im Interesse der Gewinnung von Ingenieur(kammer)nachwuchs.

Die gemeinsame Pressemitteilung unter: www.ing-sn.de

Keine wesentliche Verbesserung der Honorarsituation	Seite 2
MANOS-Schüler für wissenschaftliche Projekte ausgezeichnet	Seite 3
Praxis und Sondergebiete der Bauwerksprüfung nach DIN 1076	Seite 3
Neue Entscheidung des BAG zur Befristung von Arbeitsverträgen	Seite 3
ingintern: Neue Mitglieder Umschreibungen Löschungen	Seite 4
Veranstaltungen Seminare Tagungen ingtreffs	Seite 5/6

Im Gespräch: Dipl.-Ing. (FH) Jeffrey Seeck, Mitglied der Vertreterversammlung und Vorstandsmitglied VBI

Die Ingenieurkammer Sachsen hat jetzt ein Vergabe Aktions-Team gegründet.

Was ist das Ziel?

Vergabeverfahren werden für die Ingenieurbüros zunehmend existenzbedrohend. Fast täglich gibt es Ausschreibungen mit überzogenen oder geradezu irrwitzigen Anforderungen bis hin zum de-facto-Ausschluss von sächsischen Büros. Dem können wir nicht länger tatenlos zusehen. Deshalb hat sich unter Leitung des Präsidenten, Dr. Kolbmüller, das Aktions-Team gegründet.

Welche Maßnahmen sind konkret geplant?

Wir werden gezielt an die Auftraggeber herantreten und bei überzogenen Ausschreibungen eine Korrektur fordern. Gleichzeitig soll der Leitfaden der Ingenieurkammer weiter optimiert werden, damit er den Vergabestellen als „Fahrplan“ dienen kann. Darüber hinaus wollen wir das Thema „Präqualifikation“ für Vergaben oberhalb des EU-Schwellenwerts wieder aufgreifen und hier gemeinsam mit unseren Partnern, wie der LTV oder dem SSGT eine Zertifizierung vorbereiten.

Können sich die Mitglieder beteiligen? Gern, Hinweise auf überzogene Vergabeverfahren nimmt die Geschäftsstelle entgegen.



Im Gespräch: Dipl.-Ing. Karl-Heinz Seidel, Geschäftsführer SBC Meckenheim

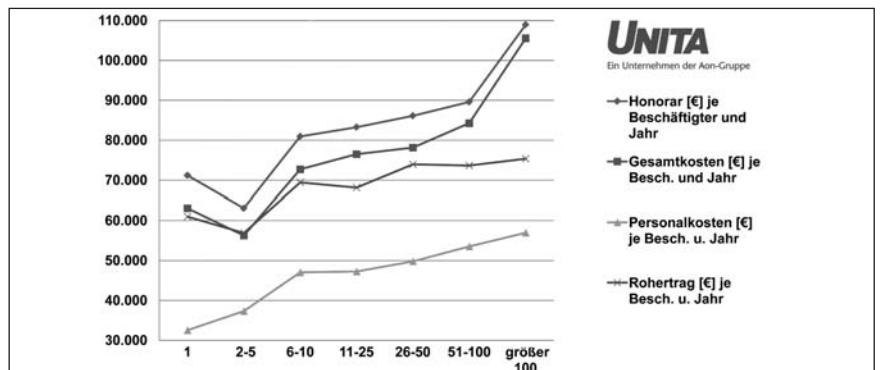
Die Honorare haben sich trotz guter Auftragslage nicht verbessert.

Warum? Herausgreifen möchte ich, dass in den zurückliegenden Jahren die Kosten

in den Büros immer weiter gesunken sind. Heute herrscht eine in vielen Fachgebieten sehr gute Nachfrage nach Planungsleistungen. Unter marktwirtschaftlichen Gesichtspunkten führt eine steigende Nachfrage zu steigenden Preisen. Dieser Mechanismus funktioniert genauso bei Planungsleistungen, wenn auch eingeschränkt. Die Anbieter von Leistungen (Planungsbüros) reagieren aber bei ihren Angeboten darauf nur bedingt und versuchen die hohe Nachfrage durch steigende Arbeitsbelastungen zu kompensieren. Das hat Grenzen. Es werden immer noch mit nichtkostendeckenden Angeboten Ingenieur-Leistungen faktisch verschenkt. Nicht dem Auftraggeber gilt der Vorwurf, wenn er ein billiges Angebot beauftragt. Es ist der Anbieter, der seinem Kunden Leistungen verspricht, die er nicht kostendeckend erbringen kann. Wie kann man das ändern? Die Planer sollten die Grundlagen der eigenen Kalkulation überprüfen und der tatsächlichen Kostensituation anpassen. Bei jedem Angebot sollte ein entsprechender Gewinn kalkuliert werden. Gewinn ist nichts „unanständiges“, sondern die Verpflichtung des Unternehmers, auch des planenden Ingenieurs, um sein wirtschaftliches Überleben zu sichern. Dies gilt umso mehr, da hohe Auftragslage und demografische Entwicklung den Arbeitsmarkt für Ingenieure prägen. Öffentliche Hand, Industrie und Planungsbüros werben um die gleichen Mitarbeiter. Mitarbeiterbindung und -gewinnung ist nicht nur, aber auch eine Frage des Geldes. Woher soll das Geld kommen, wenn nicht durch steigende Einnahmen und gewinnbringend kalkulierte Honorare?



Aktueller Bürokostenvergleich 2010 bestätigt: Keine wesentliche Verbesserung der Honorarsituation in den Ingenieurbüros



Grafik: UNITA

Fazit des von AHO, BDB und VBI in Auftrag gegebenen und von der UNITA Unternehmensberatung durchgeführten Bürokostenvergleichs ist, dass sich die Honorarsituation der Ingenieurbüros insgesamt nicht wesentlich verbessert hat. Trotz guter Auftragslage ist keine Ertragssteigerung erkennbar. Die Personalfrage entwickelt sich deshalb auch zum wichtigsten Problem in den Ingenieurbüros, weil sie oftmals nicht in der Lage sind, ähnlich attraktive Gehälter wie in der Industrie zu zahlen.

An der Befragung, die viele Erkenntnisse zur wirtschaftlichen Standortbestimmung von Ingenieuren und Architekten in Deutschland liefert, haben mehr als 200 Unternehmen teilgenommen, die einen Gesamtumsatz von knapp 580 Mio. EUR und 6.292 Mitarbeiter beschäftigen.

Umsatzrendite und Außenstände

Die Umsatzrendite liegt mit 6,42% deutlich unter dem wirtschaftswissenschaftlich postulierten und in anderen Branchen üblichen Wert. Über 60% der Umsätze wurden 2010 mit öffentlichen Auftraggebern erzielt, 35,59% mit privaten und gewerblichen Auftraggebern. Die Auftragssituation stellt sich mit 3,11 Angeboten pro Auftrag und einem Auftragsbestand von 7,63 Monaten gut dar. Beim durchschnittlichen Umfang je Auftrag (44.521 EUR) fällt auf, dass er in der Größenklasse 26-50 nur unwesentlich über dem der Büros mit 2-5 Mitarbeitern liegt. Die Situation bei Außenständen (13,45% des Honorars) sowie Zahlungsausfällen

(2,51%) und Zahlungseingang (31,26 Tage) hat sich im langjährigen Vergleich auf nach wie vor kritischer Höhe eingependelt.

Kosteneinsparungen

Bei einem Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2009 wird deutlich, dass vor allem die Unternehmen mit 51-100 Mitarbeitern in nahezu allen Kostenpositionen gespart haben, über alle Größenklassen hinweg wurden die Sachkosten für den Bürobetrieb weiter reduziert (um 2051 EUR pro beschäftigter Person). Bemerkenswert ist, dass die Sachkosten pro Person sich auf dem gleichen Niveau bewegen, egal wie groß das Büro ist.

Fachkräftemangel

Wie bereits im Vorjahr ist die Zahl der Beschäftigten in 2010 in allen Größenklassen größer geworden. Das unterstützt die aktuell viel diskutierte These, dass sich der Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte verschärft und damit Gewinnung, Entwicklung und Bindung von Fachingenieuren in den Unternehmen eine besondere Bedeutung gewinnen.

Für Mitarbeiterbindung und -gewinnung werden angesichts des geringen Spielraums beim Gehalt andere Instrumente an Bedeutung gewinnen. Neben bezahlten Überstunden, betrieblicher Altersversorgung und Weihnachtsgeld sind oft individuelle Lösungen in den Unternehmen sinnvoll - vor allem wird über die Unternehmenskultur diskutiert.

(Quelle: UNITA)

Weitere Informationen vom Autor, Dipl.-Ing. Karl-Heinz Seidel, Geschäftsführer Seidel Business Consult GmbH & Co. KG, unter info@seidel-consult.com

Praxis und Sondergebiete der Bauwerksprüfung nach DIN 1076



Erster zweitägiger Kurs am 11. und 12. Oktober 2011 in Dresden

Seit Einführung der Prüfungsordnung des VFIB beträgt die Gültigkeitsdauer der Zertifikate „Bauwerksprüfer nach DIN 1076“ sechs Jahre. Die Gültigkeit kann um jeweils sechs Jahre verlängert werden, wenn der Zertifikatsinhaber nachweist, dass

- in den zurückliegenden sechs Jahren mindestens fünf Ingenieurbauwerke nach DIN 1076 geprüft wurden **und**
- während der sechsjährigen Gültigkeit eine Weiterbildung durch mindestens zwei zweitägige, vom VFIB hierzu anerkannte Lehrgänge erfolgt ist.

Die Ingenieurkammer Sachsen bietet in Kooperation mit dem VFIB erstmals einen zweitägigen Fortbildungslehrgang an.

1. Tag

Unter Anleitung erfahrener Ingenieure der Bauwerksprüfung werden in kleinen Gruppen praktische Übungen an einem komplexen Brückenbauwerk durchgeführt.

2. Tag

Auswertung und Dokumentation der vor Ort selbst ermittelten Daten mit SIB-Bauwerke, Vorträge und Laboruntersuchungen zu Sondergebieten der Bauwerksprüfung.

Teilnahmegebühren

450,00 EUR inkl. Unterlagen und Imbiss
400,00 EUR für unsere Mitglieder und Partner sowie deren Mitarbeiter

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

siehe Seite 5 und unter
www.ing-sn.de/veranstaltungen

MANOS-Schüler für wissenschaftliche Projekte ausgezeichnet



Foto: Manos Gymnasium Dresden

Bereits zum zweiten Mal hat die Stiftung „Sachsen . Land der Ingenieure“ fünf Schüler des Dresdner MANOS-Gymnasiums für ihre herausragenden ingenieurwissenschaftlichen Projektarbeiten ausgezeichnet und wird deren Fortführung als „Besondere Lernleistung“ oder als Projekt für „Jugend forscht“ finanziell unterstützen:

Daniel Böhme für „Untersuchung des Verkehrsablaufs an verschiedenen Knotenpunktarten“,

Axel Frotscher für „Ferrofluide Stoffe – Untersuchung der Rosensweiginstabilitäten“,

Georg Krause für „Berechnung mechanischer Eigenschaften von WS₂-Nanoröhren“,

Max Lodel für „Bonderoptimierung für goldbedeckte Supraleiterschichten“ und

Shouryya Ray für „Bewegung von Partikeln im mobilen Sediment“.

Dipl.-Ing. Guido Zaborowski (re.), Mitglied des Stiftungskuratoriums, überreichte die Urkunden und wünschte allen Schülerinnen und Schülern viel Erfolg auf ihrem Weg „Schule – Studium – Beruf“. Mit Begeisterung forderte er die jüngeren Schüler auf, sich mit Naturwissenschaft und Technik zu befassen.

Lisa Sauermann, eine der Vorjahrespreisträgerinnen, kann inzwischen zwei weitere Rekorde verbuchen: Abitur-Traumnote 1,0 und mit vier Gold- sowie einer Silbermedaille Weltbeste aller Teilnehmer in der Geschichte der Internationalen Mathematikolympiade. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg beim Mathematik-Studium in Bonn.

Weitere Informationen unter
www.manos-dresden.de/aktuelles

Neue Entscheidung des BAG zur Befristung von Arbeitsverträgen

Das Kündigungsschutzgesetz sichert den Arbeitnehmern einen starken Schutz gegen die Kündigung des Arbeitsverhältnisses. Dies führt zu teuren Vergleichen vor den Arbeitsgerichten. Eine sichere Alternative ist die Befristung eines Arbeitsvertrages mit dem Mitarbeiter. Der Vertrag endet mit Ablauf des Befristungsdatums, ohne dass der Arbeitgeber kündigen muss. Es gibt zwei Möglichkeiten der Befristung: Die Befristung mit sachlichem Grund und die Befristung ohne sachlichen Grund (§ 14 Abs. 1 bzw. Abs. 2 TzBfG). Am einfachsten ist die Befristung ohne sachlichen Grund, die bis zu einer Dauer von zwei Jahren zulässig ist. Problematisch war bisher, dass eine solche Befristung nicht möglich war, wenn mit dem Mitarbeiter irgendwann zuvor schon einmal ein Arbeitsverhältnis - befristet oder unbefristet - bestanden hat.



Das Bundesarbeitsgericht hat jetzt klargestellt, dass ein sachgrundlos befristetes Arbeitsverhältnis auch dann abgeschlossen werden kann, wenn mit dem Mitarbeiter schon einmal ein Arbeitsverhältnis bestanden hat, sofern das vorhergehende Arbeitsverhältnis mindestens drei Jahre vor Abschluss des neuen Arbeitsverhältnisses geendet hat (BAG v. 6.4.2011 - 7 AZR 716/09).

Fazit:

Das Urteil des Bundesarbeitsgerichts gibt den Arbeitgebern Rechtssicherheit. Sie müssen nun nicht mehr vor jedem Abschluss eines sachgrundlos befristeten Arbeitsvertrages prüfen, ob der Arbeitnehmer irgendwann schon einmal in der Firma angestellt war. Es reicht, die vergangenen drei Jahre zurückzuerfolgen.

Rechtsanwalt Steffen Schöne, Vorsitzender des Ehrenausschusses

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder – Herzlich Willkommen in der Ingenieurkammer Sachsen!

Beratende Ingenieure

Herr Dipl.-Ing. Uwe **Heinrich**, 09366 Stollberg/Erzgeb. (Nr.12370)

Herr Dipl.-Ing. Bernd **Kasper**, 02979 Elsterheide (Nr. 12371)

Freiwillige Mitglieder

Frau Dipl.-Ing. Sandra **Brückner**, 01109 Dresden (Nr. 33107)

Herr Dipl.-Ing. (FH) Michael **Franke**, 09112 Chemnitz (Nr. 33116)

Frau Dipl.-Ing. Bärbel **Häusler**, 01731 Kreischa (Nr. 33103)

Herr Dr.-Ing. Ulf **Helbig**, 01069 Dresden (Nr. 33112)

Herr Dipl.-Ing. (FH) Silvio **Hombaum**, 04318 Leipzig (Nr. 33108)

Frau Dipl.-Ing. Katja **Kießling**, 01558 Großenhain (Nr. 33114)

Herr Dipl.-Ing. Christian **Oppermann**, 09126 Chemnitz (Nr. 33113)

Wir gratulieren & wünschen unseren Jubilaren im September 2011 alles Gute!

zum 83. Geburtstag	Herr Ing. Max Gunschera , 08371 Glauchau
zum 81. Geburtstag	Herr Dr.-Ing. Hans Joachim Palme , 01217 Dresden
zum 80. Geburtstag	Herr Dipl.-Ing. Lothar Merboldt , 09232 Hartmannsdorf
zum 76. Geburtstag	Herr Ing. Manfred Funke , 01097 Dresden
zum 75. Geburtstag	Herr Dipl.-Ing. Frank Berger , 01279 Dresden
zum 70. Geburtstag	Herr Dipl.-Ing. Christian Finke , 04288 Leipzig
	Herr Dipl.-Ing. Edgar Kabus , 01465 Dresden
	Herr Dipl.-Ing. Hans-Rainer Kluge , 02906 Niesky
	Herr Dipl.-Ing. (FH) Günter Pampel , 08062 Zwickau
zum 65. Geburtstag	Herr Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Grabein , 04886 Arzberg-Kauklitz
	Herr Dipl.-Ing. Gerd Kröber , 08058 Zwickau
	Herr Dipl.-Ing. (FH) Hans Walter , 01809 Heidenau
zum 60. Geburtstag	Herr Dipl.-Ing. (FH) Karl-Heinz Buschmann , 09619 Dorfchemnitz
	Herr Dipl.-Ing. Reinhard Giehler , 02791 Oderwitz
	Herr Dipl.-Ing. Ulrich Kaufmann , 04157 Leipzig
	Herr Dipl.-Ing. (FH) Michael Möckel , 08412 Werdau
	Herr Dipl.-Ing. Roland Schädlich , 04680 Colditz
	Herr Dipl.-Ing. Lutz Wölm , 04668 Otterwisch

Richtigstellung zur DIB-Beilage Juli/August 2011

Löschung Freiwilliges Mitglied → Eintragung Beratender Ingenieur

Herr Dipl.-Ing. Thomas **Witzsche**, 04229 Leipzig (Nr. 12369)

Löschung Beratender Ingenieur → Eintragung Freiwilliges Mitglied

Herr Dipl.-Ing. (FH) Günter **Donner**, 09236 Claußnitz (Nr. 33094)

Herr Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Thomas **von Skrbensky**, 02826 Görlitz (Nr. 33095)

Herr Dipl.-Ing. Michael **Weise**, 01219 Dresden (Nr. 33093)

Die Ingenieurkammer Sachsen trauert um ihre Mitglieder:

Herr Dipl.-Ing. Jörg Müller, Beratender Ingenieur, Mitglieds-Nr. 10247
Herr Dipl.-Ing. Klaus Reichel, Beratender Ingenieur, Mitglieds-Nr. 10215

Die Kammermitglieder verlieren in ihnen geachtete und in ihrer langjährigen Berufspraxis geschätzte Kollegen. Unser Mitgefühl gehört den Angehörigen.

Unterstützung bei der Unternehmensnachfolge



Nach den neuesten Berechnungen des Instituts für Mittelstandsforschung Bonn (IfM Bonn) stehen von 2010 bis 2014 in Sachsen ca. 4.400 Unternehmen zur Übergabe an, u.a. auch Ingenieurbüros. Der Wechsel in der unternehmerischen Verantwortung ist eine komplexe Problematik mit finanziellen, rechtlichen, steuerlichen und psychologischen Aspekten, die berücksichtigt werden müssen.

Informative Links zu dieser Thematik, u.a. [next](#) - die Initiative Unternehmensnachfolge des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie, das Portal Unternehmensnachfolge Sachsen und die Beraterbörse der KfW-Mittelstandsbank finden Sie auf unserer Internetseite www.ing-sn.de unter [Recht&Service](#) in der Rubrik [Nachfolge](#).

Die Ingenieurkammer Sachsen unterstützt Sie aber auch ganz konkret bei der Suche nach einem geeigneten Partner bei der Unternehmensnachfolge durch Veröffentlichung Ihres Angebots oder Gesuchs. Bitte senden Sie Ihre Ausschreibung per E-Mail, Kennwort: Unternehmensnachfolge, an: bothstedt@ing-sn.de. Ihre Ausschreibung wird dann unter www.ing-sn.de/recht-service/nachfolge veröffentlicht. Hier finden Sie auch aktuelle Angebote und Gesuche.

Der VBI hat zu diesem Thema einen Leitfaden "Nachfolge im Planungsbüro" herausgegeben, der für 15 EUR unter www.vbi/publikationen/bestellung.html zu beziehen ist.



Termin/Ort	Thema/Referent	Inhalt	GEBÜHR*
27.09.2011 09:00-16:30 Dresden	Beton-Insta 2011 Referententeam	- Beschränkte Ausschreibungen nach VOB/A für Betoninstandsetzung - Verantwortung und Pflichten der Eigentümer von Bausubstanz - Textilbewehrte Spritzmörtelschichten zur Instandsetz. von Wasserbauwerken	€ 40,00
28.09.2011 29.09.2011 Weimar	Weimarer Bauphysiktag 2011 Prof. Dr.-Ing. Kurt Kießl Prof. Dr. rer. nat. Oliver Kornadt	- Behaglichkeit und Raumklima Thermische Bauphysik - Feuchteschutz Brandschutz Bauakustik - Bauphysik und Nachhaltigkeit Bauphysik und Sanierung	€ 350,00
29.09.2011 09:00-17:30 Halle/Saale	Ingenieurforum Tragwerksplanung Referententeam	- Konstruktiver Glasbau - DIN 18008 Einführung EC 2 - Planung wasserundurchlässiger Bauwerke - WU-RiLi - Ermüdungsnachweise im Stahl- und Verbundbau nach Eurocode	€ 85,00 € 50,00
29.09.2011 09:00-17:00 Dresden	Fachtag Brückenbau "Architektur im Brückenbau - eine Domäne im Stahlbau" Referententeam	- Brückenbau und Baukultur Innovative Lösungen mit/ohne Wettbewerb - Gestaltung von Eisenbahnbrücken - Der Brückenbeirat der DB AG - Praxisbeispiele	keine
30.09.2011 Dresden	Beratertag für Existenzgründer Dipl.-Ing. Michael Rehbach	Individuelle Beratung zur Vorbereitung Ihres Existenzgründerkonzepts Wir bitten Sie um telefonische Anmeldung unter 0351 43833-71.	€ 90,00
05.10.2011 09:30-16:45 Leipzig	3. Leipziger Kolloquium Wasserwirtschaft, Wasserbau und Siedlungswasserwirtschaft Prof. Dr.-Ing. Hubertus Milke Referententeam	- Hochwasserschutz und Wasserrahmenrichtlinie Aufgaben Anforderungen Erwartungen Probleme Erfahrungsberichte	€ 80,00
06.10.2011 07.10.2011 Zwickau/Oelsnitz	Sächsischer Geothermietag Referententeam	- Zukunft und Handlungsfelder der oberflächennahen Geothermie - Energiespeicherung - Geothermie und Bergbau	€ 220,00
07.10.2011 13:00-17:00 Dresden	Die Haftung des Ingenieurs /Architekten in der Bauüberwachung (Leistungsphase 8 HOAI) RA Walter Oertel		€ 160,00 € 80,00
11.10.2011 12.10.2011 Dresden	Praxis und Sondergebiete der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 Dipl.-Ing. Peter Simchen Expertenteam	- Praktische Übungen in kleinen Gruppen an komplexem Bauwerk - Auswertung und Dokumentation der Ergebnisse in SIB-Bauwerke - Ursache u. Erscheinungsformen von AKR Prüfung Verkehrszeichenbrücken	€ 450,00 € 400,00
13.10.2011 13:00-14:15 15:00-17:00	Mitteldeutsches Sachverständigenforum 2011 im Rahmen des Mitteldeutschen Bauforums Leipzig Expertenteam Fachsektion 1 Fachsektion 2 Fachsektion 3	Podiumsdiskussion "Quo vadis Sachverständigenwesen" Schäden an Gebäuden mit Blick auf sicherheitsrelevante u. funktionelle Mängel Immobilien- und Grundstücksbewertung Neue Rechtsverordnungen Technische Ausrüstung und Energieeffizienz	€ 55,00
21.10.2011 09:30-16:15 Dresden	15. Dresdner Baustatik-Seminar Prof. Dr.-Ing. Michael Kaliske Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Graf Referententeam	Materialmodelle und Tragwerksplanung - Materialmodellierung Neue Betone Erschließung von Systemreserven - Membranmaterialien u. -tragwerke Eigenschaften, Planung, Berechnung, Ausführung	€ 130,00
21.11.2011 bis 25.11.2011 Dresden	Lehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 mit Prüfung und Zertifikat Prof. Dr.-Ing. Martin Mertens Dipl.-Ing. Peter Simchen Referententeam	- Rechtliche und technische Regelungen - Schadensursachen und Schadensanalyse - Unfallverhütung und persönliche Schutzausrüstung - Schadenerfassung mit SIB-Bauwerke - Schadenerfassung am Bauwerk mit Beispielen und Bewertung - Prüfmethode und praktische Übungen	€ 900,00 € 800,00 zzgl. € 50,00 Prüfungsgebühr

* siehe unter „Zahlungsbedingungen“



TERMINKALENDER

- 19.09.2011** **Dresdner Ingenieurtreff** **Dresden**
 17:00 Uhr Thema: "Die rechtssichere Unternehmenspräsentation im Internet" (Referent: RA Stöhr, Merz Rechtsanwaltskanzlei, Dresden)
- 17.10.2011** **Dresdner Ingenieurtreff und AS BHWV** **Dresden**
 17:30 Uhr Thema: "Infrastrukturentwicklung in den sächsischen Landkreisen"
 Gespräch mit Herrn Jacob vom Sächsischen Landkreistag

TEILNAHMEBEDINGUNGEN für unsere Veranstaltungen

Anmeldung
 Ihre verbindliche Anmeldung erbitten wir schriftlich bis spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn mit dem nachfolgenden Formular oder online unter www.ing-sn.de/veranstaltungen. Spätere Anmeldungen können nur im Ausnahmefall berücksichtigt werden.
 Die Anmeldebestätigung erfolgt spätestens 2 Tage nach Anmeldeschluss.

Zahlungsbedingungen
 Die ermäßigte Teilnahmegebühr gilt für Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen und der Architektenkammer Sachsen sowie deren Mitarbeiter, für Mitarbeiter öffentlicher Auftraggeber und für Mitarbeiter unserer Partner.

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung/Rechnung. Der Überweisungsbeleg ist zu Veranstaltungsbeginn vorzulegen.
 Auf schriftlichen Antrag können außerdem folgende Ermäßigungen gewährt werden:
 - Arbeitslose bis maximal 50% der Gebühr
 - Studenten bei Vorlage der gültigen Semesterbescheinigung 50% bis maximal 100%.

Abmeldung
 Eine Stornierung ist bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn (schriftlicher Eingang bei der Freien Akademie der Ingenieure) kostenfrei möglich. Bei späterer Absage oder Nichtteilnahme wird grundsätzlich die volle Gebühr fällig; an die Teilnehmer ausgereichte Unterlagen werden Ihnen per Post zugesandt.

Programmänderungen
 Den genauen Veranstaltungsort und die vollständige Anschrift teilen wir Ihnen in der Anmeldebestätigung mit. Wir behalten uns vor, eine Veranstaltung abzusagen aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben (unzureichende Teilnehmerzahl, Erkrankung eines Referenten, höhere Gewalt). In diesem Fall werden Sie schnellstmöglich telefonisch oder per Fax benachrichtigt. Bereits gezahlte Gebühren werden zurückerstattet.

IHRE ANSPRECHPARTNER

Frau Dr.-Ing. Gunhild Nitzsche Herr Nico Kutschke
 0351 43833-67, nitzsche@ing-sn.de 0351 43833-60, akademie@ing-sn.de

Deutsches IngenieurBlatt
 Regionalausgabe Sachsen

Herausgeber
INGENIEURKAMMER SACHSEN
 Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Annenstraße 10, 01067 Dresden
 Tel.: 0351 43833-60
 Fax: 0351 43833-80
 E-Mail: post@ing-sn.de
 Web: www.ing-sn.de

Redaktion: Sandra Lange
 Dr.-Ing. Gunhild Nitzsche
 Redaktionsschluss: 16.08.2011

Termine für die nächsten Ausgaben
 Redaktionsschluss | Erscheinungstermin
 13.09.2011 17.10.2011
 17.10.2011 17.11.2011

Bitte senden Sie Ihre Beiträge rechtzeitig per E-Mail: lange@ing-sn.de
 per Fax: 0351 43833-80

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle
 täglich von 08:00 bis 17:00 Uhr

Wir sind Dienstleister für unsere Mitglieder und Partner für Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.

Für persönliche Beratung vereinbaren Sie bitte einen Termin mit uns.
 Telefon: 0351 43833-60

Ihre verbindliche Anmeldung

für mehrere Teilnehmer und Veranstaltungen bitte kopieren und per Fax oder Post an:

Ingenieurkammer Sachsen
Postfach 50 02 53
01032 Dresden

Fax-Nr.: 0351 43833-80

Seminarthema: _____

Termin: _____ Ort: _____

Name, Vorname des Mitgliedes: _____ Mitglieds-Nr.: _____

Name, Vorname, akad. Grad des Teilnehmers: _____

Rechnungsanschrift: _____

Tel.: _____ Fax: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____